Mit Beilage: „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 225 | Leipzig, Freitag den 26. September 1941 | 108. Jahrgang

In Kürze erscheint die 2. Auflage

Der große Kardinal

Herzog Armand von Richelieu, Prinzipalminister von Frankreich

Von Karl Bartz

420 Seiten / Gebunden RM 6.80 mit 8 Tafeln

Heute ist die Geschichte des neben Napoleon interessantesten Franzosen mehr denn je äußerst aktuell, deckt sie doch das jahrhundertalte Streben Frankreichs, nur ein machtloses und zerrissenes Deutschland neben sich zu dulden, völlig auf. Aus einem verarmten Adelsgeschlecht stammend, schwingt sich der junge Richelieu vom unbekannten Priester bis zum mächtigsten Staatsmann Frankreichs, zu der gefürchteten „roten Eminenz" auf, die alle Fäden der europäischen Politik in sicherer Hand hält. Eiserne Selbstdisziplin und kaltes Blut kennzeichnen den Kardinal, der mit siebenzehn Jahren vom Fähnrich zum Priester umsattelt, fünf Jahre später schon Bischof ist, an den Hof kommt, verbannt wird, aber als der mächtigste Mann Europas wiederkommt. Karl Bartz schildert „Männer die Geschichte machen", und er hat das Zeug dazu. Der „große Kardinal" ist nicht nur streng historisch, sondern auch voller Dramatik und Spannung. Das Leben des Vaters des Friedens von Osnabrück und Münster ist wert, von allen Deutschen als Beispiel und Warnung gelesen zu werden. Z

Brunnen-Verlag/Willi Bischoff/Berlin